



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur

Hochwasserschutzmaßnahmen in Lauenburg

1. Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Hochwasserschutzmaßnahmen in Lauenburg? Bitte erläutern.

Die Planung und Bauausführung des Hochwasserschutzes der Stadt Lauenburg/Elbe ist auf einer Gesamtstrecke von 3,82 Kilometern in vier Planungsbereiche unterteilt. In allen vier Planungsbereichen sind Aufträge an Ingenieurgemeinschaften vergeben. Für die drei unmittelbaren Planungsbereiche der Altstadt sind die Genehmigungsunterlagen noch in der Bearbeitung. Für den Planungsbereich Richtung Gewerbegebiet „Aue- und Söllerriesen“ wurde die Genehmigung zur Bauausführung beantragt.

2. Wann soll nach Kenntnis der Landesregierung mit den weiteren Hochwasserschutzmaßnahmen und den damit einhergehenden Baumaßnahmen begonnen werden?

Für den Planungsbereich D könnte in Abhängigkeit von Zulassungs- und Vergabeentscheidungen 2023 die Bauausführung starten. Der Beginn von Baumaßnahmen in den restlichen drei Planungsbereichen kann aufgrund der komplexen Anforderungen derzeit nicht näher bestimmt werden.

3. Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung für das Konzept zum Hochwasserschutz der Altstadt in Lauenburg bis zur Fertigstellung der geplanten Baumaßnahmen? Bitte entsprechend der einzelnen Maßnahmen aufschlüsseln.

Die ersten Kostenschätzungen der Projektsteuerung aus den Jahren 2014 / 2015 beliefen sich auf rd. 30 Mio. Euro. Die Landesregierung geht davon aus, dass die tatsächlichen Kosten höher ausfallen werden. Belastbare Zahlen für einzelne Maßnahmen liegen derzeit nicht vor.

4. In welcher Höhe beteiligt sich die Landesregierung an den Kosten für die Hochwasserschutzmaßnahmen in Lauenburg?

Nach dem Jahrhunderthochwasser 2013 hat das Land Schleswig-Holstein der Stadt Lauenburg und seinen Einwohnerinnen und Einwohnern Hilfe bei der Verbesserung des Hochwasserschutzes zugesagt. Die technischen Maßnahmen werden mit einer Förderquote von 80 % durch das Land unterstützt.

5. Wie viele Mittel plant die Landesregierung in dieser Legislaturperiode für die Kostenbeteiligung an den Hochwasserschutzmaßnahmen ein? Bitte erläutern.

Für die Hochwasserschutzmaßnahme „Hochwasserschutz Lauenburg“ des Wasser- und Bodenverbandes Delvenau-Stecknitzniederung sind aktuell 2,9 Mio. Euro bewilligt. Weitere Haushaltsmittel sollen entsprechend des Projektfortschrittes für den Haushalt angemeldet werden.